

31.08.2011 - 13:13 Uhr

## Neues Angebot der PH Zürich unterstützt Elternvertretungen bei ihrem Engagement in der Schule

Zürich (ots) -

Der Mitwirkung von Vätern und Müttern in der Schule kommt heute eine wichtige Bedeutung zu. Mit neuen Angeboten unterstützt die Pädagogische Hochschule Zürich (PH Zürich) Vertreterinnen und Vertreter der Elternschaft, die sich in der Elternmitwirkung für ihre Schule engagieren.

Schulfeste organisieren, die Website unterhalten, das Mittagstisch-Angebot vorantreiben oder die Meinung der Eltern ins Schulprogramm einbringen. Dies sind nur einige Beispiele, wie Elternmitwirkung in der Schule heute stattfindet. Oberstes Ziel ist es, die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule zu fördern und zu pflegen. Jede Schule im Kanton Zürich ist vom Gesetz her verpflichtet, eine Form der Elternmitwirkung zu gewährleisten.

Ein Teil der Schulen im Kanton Zürich hat diese Form der Mitwirkung schon vor Jahren eingeführt. Andere hingegen stehen noch am Anfang. «Die Elternmitwirkung soll die Schulen entlasten und nicht zu zusätzlichem Aufwand für die Schulleitung und Lehrpersonen führen», erklärt Susanna Larcher, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich «Bildung und Gesellschaft» an der PH Zürich.

Aus diesem Grund unterstützt die PH Zürich Mitglieder von Elterngremien neu mit verschiedenen Kursen, die in Zusammenarbeit mit dem Volksschulamt, dem Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich, der Elternkonferenz der Stadt Zürich und der IG Elternräte Winterthur entwickelt wurden. Diese Weiterbildungskurse helfen den Elternvertretungen, ihre Mitwirkungsmöglichkeiten und -rechte wahrzunehmen, sich innerhalb der Elternschaft zu organisieren und konkrete Ideen für die Umsetzung in ihrer Schule zu entwickeln.

Das Kursangebot reicht von Veranstaltungen, in denen die Volksschule und Formen der Elternmitwirkung erläutert werden bis zur Einführung ins Projektmanagement. Susanna Larcher: «Ziel ist, dass Eltern bei Projekten nicht nur mithelfen, sondern diese auch selbstständig durchführen.» Damit Elterngremien möglichst alle Eltern einbeziehen können, werden auch Grundlagen der interkulturellen Kommunikation vermittelt.

Weitere Informationen: <http://www.phzh.ch/content-n1264-sD.html>

Kontakt:

Susanna Larcher  
Tel.: +41/43/305'50'72  
E-Mail: [susanna.larcher@phzh.ch](mailto:susanna.larcher@phzh.ch)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100017941/100703080> abgerufen werden.